

Veranstaltungsort

Alte Aula der Eberhard-Karls-Universität
Münzgasse 30
72070 Tübingen



VA-Nummer: B70-240920-1

Organisation

Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.
Politisches Bildungsforum Baden-Württemberg
Lange Str. 51, 70174 Stuttgart
+49 711 870309-50 | www.kas.de/bw

Ansprechpartner

Dr. Stefan Hofmann | Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.

Tagungsassistenz

Christina Keller

Teilnehmerbuchung

Christina Keller
+49 711 870309-54
christina.keller@kas.de



Anmeldung

Bitte melden Sie sich über www.kas.de/bw oder den obigen QR-Code bis zum 13. September 2024 verbindlich an.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass die Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial zeitlich unbegrenzt sowohl im Online- als auch Printformat für Zwecke der Presse und Öffentlichkeitsarbeit verwenden darf.

Ihre persönlichen Daten werden gemäß Datenschutzgrundverordnung verarbeitet. Ihre Daten werden im Rahmen unserer Veranstaltungsorganisation genutzt. Dieser Nutzung stimmen Sie mit Ihrer Anmeldung zu. Weitere Informationen zum Datenschutz können Sie unter www.kas.de einsehen.

Anregungen und Hinweise an uns senden Sie bitte an kas-bw@kas.de

facebook.com/kas.bw

instagram.com/kas_baden-wuerttemberg



„Die Würde des Menschen ist unantastbar.“

Podiumsdiskussion
20. September 2024
18.00 Uhr

Politisches Bildungsforum
Baden-Württemberg

Sehr geehrte Damen und Herren,

„Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ So schlicht Art. 1.1. unseres Grundgesetzes daherkommt, so revolutionär und wortgewaltig ist er: Der erste Satz unserer nun 75-jährigen Verfassung ist Auftrag und Selbstverpflichtung zugleich. Er ist unmittelbar bindendes Recht und gilt nicht nur für die Bürgerinnen und Bürger unseres Landes, sondern für jeden Menschen. Er enthält auch das Eingeständnis, dass die Würde des Menschen im Nationalsozialismus millionenfach mit Füßen getreten wurde.

Wie ist es um die Würde des Menschen in unserem Land heute bestellt? Nicht erst seit dem Terrorangriff der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 zeigt sich auf erschreckende Weise, wie sehr Antisemitismus gesellschaftsfähig geworden ist. Wie können wir verhindern, dass sich diese und andere menschenfeindliche und rassistische Ideologien immer mehr in den Köpfen der Menschen festsetzen? Was müssen wir tun, damit unsere jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger wieder sicher bei uns leben können? Verhalten sich Staat, Parteien und Gesellschaft so respektvoll, wie es unsere Verfassung postuliert? Wie steht es um das reale Diskriminierungsverbot? Wie ist unser Umgang mit Menschen mit tatsächlicher oder zugeschriebener Migrationsgeschichte? Und: Was ist, wenn ein Teil dieser Menschen die Würde der anderen nicht achtet?

Unsere Gesprächspartner sind der Publizist, Autor, Philosoph und Jurist **Prof. Dr. Michel Friedman**, die Rektorin der Eberhard-Karls-Universität Tübingen, **Prof. Dr. Karla Pollmann**, Theologin und Altphilologin, und die Tübinger Bundestagsabgeordnete **Annette Widmann-Mauz**, Staatsministerin a.D. und u.a. Mitglied im Auswärtigen Ausschuss.

Wir freuen uns auf die Begegnung und bitten um Ihre Anmeldung.

Mit freundlichen Grüßen,



Dr. Stefan Hofmann

Landesbeauftragter Baden-Württemberg
Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

Programm 20. September 2024

18.00 Uhr

Begrüßung

Dr. Stefan Hofmann,

*Landesbeauftragter Baden-Württemberg
Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.*

anschließend

Impuls:

"Die Würde des Menschen ist unantastbar"



© Nicci Kuhn

Prof. Dr. Michel Friedman

Publizist, Autor, Philosoph und Jurist

anschließend

gemeinsame Diskussion mit



© Friedhelm Albrecht
Universität Tübingen

Prof. Dr. Karla Pollmann

*Rektorin Universität Tübingen
Theologin und Altphilologin*



© Tobias Koch

Annette Widmann-Mauz MdB

*Staatsministerin a.D.
Mitglied des Deutschen Bundestags*

Moderation: Dr. Stefan Hofmann

ab ca. 19.30 Uhr

Get-Together